



Jahresbericht des Sektionspräsidenten für das Jahr 2019

Unser Sektionsjahr starteten wir wie üblich mit der Hauptversammlung, welche am 25. Januar 2019 mit Apéro und einem feinen Nachtessen im Restaurant Sonnental in Dübendorf stattfand. 24 Mitglieder und drei Vorstandsmitglieder nahmen daran teil. Es freute mich sehr, dass ich auch einige junge Mitglieder an der HV begrüßen konnte.

Unsere **GV** fand am **7. Mai** in Olten statt. Sieben Sektionsmitglieder nahmen daran teil. Die Beteiligung war, wie in den letzten Jahren, sehr gering. Das Präsidium des FGS wurde für ein Jahr durch Andreas Reimers übernommen. Aus unserer Sektion wurden Attila Csipkés, Marcel Frei, Richard Heim, Martin Maurhofer und Rolf Rüegg zu Veteranen ernannt. Die finanzielle Situation unserer Verbandskasse bleibt leider angespannt und es resultierte erneut ein Defizit. Auch für das neue Verbandsjahr ist ein Minus budgetiert (Fr. 10'374). Massnahmen, um die Finanzen nachhaltig ins Lot zu bringen, müssen in den nächsten 1-2 Jahren dringend umgesetzt werden.

Die Resultate der Lohnumfrage 2018 wurden erst an der GV 2019 präsentiert. Die Bereitschaft der IGS, die Löhne zu erhöhen, ist nach wie vor nicht vorhanden. Diese Haltung ist aus meiner Sicht stossend, da eindeutige und klare Resultate zeigen, dass regional teilweise **markant zu tiefe Löhne** ausbezahlt werden. Der FGS setzt nach wie vor auf ein Einsehen der Vertragspartner, die Löhne anzuheben. Argumente wie Teuerung und 5. Fereinwoche werden immer wieder hervorgebracht, haben mit den aktuellen Fakten nichts zu tun und sind bereits kompensiert worden. Unsere Geduld als Vertragspartner wurde in den letzten Jahren immer wieder strapaziert und ist ausgereizt. Wenn ein Arbeitgeber in der heutigen Zeit keine Anpassungen im Lohnbereich machen kann oder will, fragt man sich zu Recht, was passiert wenn sich die Konjunktur abkühlt. Es ist dringender **Handlungsbedarf** angezeigt!

Am **Dienstagabend, 14. Mai** organisierte Daniel Gmür zusammen mit Christoph Gaam einen Missing Maps **Mapathon** im Betriebsgebäude der SBB in Zürich Altstetten. Das Interesse an diesem Mapathon war erneut sehr erfreulich und so digitalisierten und erfassten 14 Personen während knapp 3 Stunden 1'857 Gebäude in Zimbabwe auf openstreetmap. Die dringend benötigten Vektordaten werden von den Hilfsorganisationen vor Ort für die Koordination der Hilfe eingesetzt (**Zyklon Idai**). Im Anschluss konnten wir uns dann zu Bier oder Mineral mit diversen Pizza's verpflegen. Es war, wie schon bei den letzten Workshops, ein geselliger und erfolgreicher Anlass den wir auch im neuen Jahr wieder durchführen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Daniel Gmür und Christoph Gaam für die Organisation und die Verpflegung.

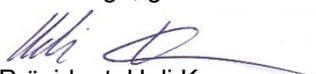
Am **Donnerstag, 22. August** fand eine Führung der Baustelle **Einhausung Schwamendingen** mit Apéro statt. Ein kleines Grüppli von sechs Teilnehmern liess sich von der interaktiven Präsentation im Baucontainer begeistern und nutzte die Gelegenheit, sich von den Referenten die ganze Planung und Ausführung detailliert erläutern zu lassen.

Am **Samstag, 7. September** organisierten wir eine Führung der Grossbaustelle **the Circle** im Flughafen Kloten. Bei schönstem Herbstwetter erhielten wir Einblick in das Grossprojekt (Bausumme 1 Mia.) und staunten über die Grösse und die Dimension der Bauten. Der Ausblick vom Dach über den ganzen Flugplatz und die Umgebung war das Highlight und ist so nach der Inbetriebnahme für das Publikum nicht mehr möglich. Leider war die Beteiligung mit acht Teilnehmern bescheiden, was schade ist, da wir allein für die Führung Fr. 660.- zu bezahlen hatten.

Zur **Sektionsumfrage** erhielten wir Rückmeldungen von 96 Teilnehmern. Wichtige Punkte sind: Vernetzung, Weiterbildung, Veranstaltungen, Verhandlungen mit den Arbeitgebern über Lohn und Anstellungsbedingen, Head-Team und Sektion leisten gute Arbeit, LAP-Feier, Kräfte in der Branche bündeln und gemeinsam auftreten.

Zum Schluss mein grosser Dank an meine Vorstandskollegen, sowie an alle, welche für unseren Verband und die Vermessungsbranche im vergangenen Jahr erneut in irgendeiner Form einen aktiven Beitrag geleistet haben. Wir sind in der glücklichen Lage, nach wie vor engagierte Mitglieder zu haben, welche eine Funktion und Verantwortung in unserem Berufsverband übernehmen und sich für unseren Berufsstand einsetzen. Es ist erfreulich, dass sie trotz Arbeit, Familie und Hobbies auch noch für unseren Berufsverband zur Verfügung stehen.

Ich wünsche euch und euren Familien schöne Festtage, gute Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.


Der Präsident: Ueli Kamm

Im Dezember 2019